

Liebe Freundinnen und Freunde,

Liebe Antimilitaristen

Das Gebiet dessen Völker am meisten die Quittung für imperialistische und rückständige Bewegungen zahlen müssen ist offen der Nahe Osten. In den letzten Monaten und Jahren ist die Lage wieder am eskalieren.

Von den zwei Gebieten auf die wir uns heute beschränkt haben möchte ich erst auf Rojava eingehen, wo die islamistische Terrororganisation ISIS seit Monaten einen blutigen Kreuzzug führt. Damit auch dieses Gebiet, welches in dem syrischen Binnenkrieg sich als einzige Region behauptet hat wo die Menschen frei leben können, in Blut getränkt wird wurde die ISIS gezielt unterstützt und aufgerüstet. Nicht nur von den imperialistischen Mächten sondern auch von den lokalen Regierungen um Rojava. Um noch weiterzugehen unterstützen Staaten wie die Türkei, Saudi Arabien und Katar die ISIS, mit der sie jahrelang eng verwickelt waren, mit ihrer Ignoranz zu den Geschehnissen. Ebenso kann nicht abgestritten werden, dass die ISIS-Angriffe auf das Gebiet über die türkische Grenze von der türkischen Regierung unterstützt werden und dass die ISIS-Anhänger zum Teil aus Europa über die Türkei in das Gebiet einreisen.

Das andere Krisengebiet was momentan sehr viel Aufmerksamkeit bekommt ist Palästina, das nach langer Zeit wieder unter den direkten Angriffen aus Israel leiden muss. Die Lage eskalierte wie wir alle wissen, nachdem 3 israelische Jugendliche umgebracht wurden woraufhin israelische Siedler einen palästinensischen Jugendlichen bei lebendigem Leib

verbrannten. Nicht nur diese Situation wurde von der Israelischen Regierung dazu benutzt, eine Großoffensive gegen das palästinensische Gebiet Gaza zu starten, wobei bislang nicht nur die Versorgungstunnel zerstört wurden sondern auch bereits mehr als 200 Menschen umgebracht und weit mehr als 2000 verletzt wurden. Genauso offen bereitete sich die israelische Regierung auf einen Bodenangriff vor, welches sie Gestern Nacht einleiteten.

Ernsthafte Unternehmungen seitens der lokalen Länder als auch den westlichen Staaten und den Vereinten Nationen gab es zu Israel nicht. Selbst der Ministerpräsident Erdogan, welcher sich zum Verteidiger des Islam erklärte und mit seiner „One Minute“ Ansprache immernoch angibt, ließ lediglich eine Erklärung veröffentlichen in welchem er die Geschehnisse in Palästina und Israel für unschön befindet. Dazu kommt, dass sich die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen der Türkei und Israel seit seinem Amtseintritt vervierfacht hat.

Fakt ist, diejenigen die verdeckt oder offen gemeinsame Sache mit den Terrorgruppen der ISIS machen und diejenigen die verdeckt oder offen die israelische Offensive unterstützen sind die selben Regierungen die selben politischen Richtungen.

Denn zweifellos, hinter den Geschehnissen in der Region, sei es in Rojava oder Palästina liegen die Planungen nach wirtschaftlichem und territorialem Gewinn der imperialistischen Kräfte, an forderster Front die USA und Deutschland, sowie die rückständischen Regierungen vor Ort angefangen mit der Türkei, Katar und Saudi Arabien.

Solange unsere Regierungen einseitige Schuldzuweisungen machen und das Gebiet weiterhin mit Waffen vollpumpen kann und wird sich nichts ändern. Genauso müssen wir uns davor hüten, durch den neu aufgeflamnten Konflikt in eine Art des Antisemitismus zu fallen. Es sind nicht die Juden oder die Israelis oder die Türken, es sind die Regierungen und das Kapital, welches vor Ort das Leid erzeugt.

Wir müssen immer und überall betonen, dass die militärischen Operationen Israels völkerrechtswidrig sind. Folgeschwer und völlig sinnlos sind die Raketenbeschüsse der Hamas auf Israel, die umgehend beendet werden müssen. Solange Israel seine Besatzungspolitik fortführt und durch Ausbau der Siedlungen diese Besatzung ausweitet, kann es in der Region keinen Frieden geben. Schluss mit der Besatzungspolitik.

Frieden, Freiheit und Gleichberechtigung für die unterdrückten Völker.

Solidarität heißt Widerstand! Hoch die Internationale Solidarität.